

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 23. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Mai 2023)

zum Thema:

Elektrobusse - Wie geht es voran mit dem Aufbau der Ladeinfrastruktur?

und **Antwort** vom 05. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Juni 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15639
vom 23. Mai 2023
über Elektrobusse – Wie geht es voran mit dem Aufbau der Ladeinfrastruktur?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Fortschritte macht das Projekt Elektrobusse in den Bezirken auch an eigens errichteten Ladestationen aufladen zu können?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Derzeit befindet sich die BVG in der Grundlagenermittlung, in der Vorplanung und in der Erstellung einer funktionellen Leistungsbeschreibung für eine EU-weite Ausschreibung.“

Frage 2:

Welche Standorte in Marzahn-Hellersdorf sind bereits ausgewählt als Ladestationen?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

„An folgenden Standorten sind Ladestationen geplant:

S Kaulsdorf, S Marzahn, U Elsterwerdaer Platz, U Kaulsdorf-Nord, Köthener Straße.

Diese sind jedoch noch nicht endgültig bestätigt.“

Frage 3:

Wie ist die Genehmigungspraxis an den Standorten?

Antwort zu 3:

Nach Auskunft der BVG wird die Genehmigungspraxis derzeit mit dem Pilotbezirk Marzahn-Hellersdorf erarbeitet.

Frage 4:

Gibt es bereits an einzelnen Standorten Baurecht?

Antwort zu 4:

Nein.

Frage 5:

Welche Flächenbedarfe sind an den Standorten entstanden und welche Lösungen gibt es dafür?

Antwort zu 5:

Nach Auskunft der BVG wird der Flächenbedarf für die einzelnen Standorte derzeit erarbeitet. Sinnvolle Anordnungen dienen dazu, den verfügbaren Platz optimal zu nutzen. Durch eine genaue Positionierung der Busse zur Ladetechnik, sowie die mögliche Veränderung der Fahrzeuggrößen kann nach Auskunft der BVG mitunter auch ein Mehrbedarf an Platz entstehen.

Frage 6:

Welche Kosten werden hier entstehen?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die entstehenden Kosten können frühestens im Ausschreibungsverfahren und der Auswahl geeigneter Auftragnehmer näher erläutert werden.“

Frage 7:

Ist die Nutzung von Ladehäusern, die extra Flächenbedarf bedeuten, sinnhaft oder haben sich inzwischen andere, sinnvolle technische Lösungen ergeben?

Antwort zu 7:

Nach Auskunft der BVG soll durch die funktionelle Leistungsbeschreibung in Ausschreibungen die Kreativität möglicher Lieferanten angesprochen werden.

Frage 8:

Wenn ja, wie offen an neue technische Lösungen geht die BVG heran?

Antwort zu 8:

Nach Auskunft der BVG gehören zu der gebotenen Offenheit für neue technische Lösungen auch Faktoren wie exemplarisch Qualität, Zuverlässigkeit, Sicherheit, Nachhaltigkeit, Reproduzierbarkeit.

Berlin, den 05.06.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt